

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid jetzt im Land Gottes, um in das Land des Friedens und in das Land des Glücks zu gehen. Dies ist die Gesellschaft der Wahrheit, in der ihr die erhabensten Menschen werdet.
- Frage:** Warum seid ihr Kinder noch erhabener als der Vater und steht Ihm in nichts nach?
- Antwort:** Baba sagt: „Kinder, Ich werde nicht der Meister der Welt. Ich mache euch dazu und auch zu Meistern Brahmands. Ich, der Allerhöchste Vater, grüße euch Kinder. Darum seid ihr noch erhabener als Ich es bin. Ich grüße euch, die Meister. Und ihr grüßt dann den Vater, der euch dazu macht.“

Om Shanti. Baba sagt Namaste zu euch lieblichen spirituellen Kindern. Ihr antwortet noch nicht einmal: „Baba, Namaste“. Ihr Kinder wisst, dass Baba euch sowohl zu Meistern Brahmands als auch zu Meistern der Welt macht. Der Vater ist lediglich der Meister Brahmands. Er wird kein Meister der materiellen Welt. Er macht euch Kinder zu Meistern von beidem, von Brahmand und der Welt. Sagt Mir darum, wer ist großartiger? Ihr Kinder seid großartiger und darum sagt ihr: „Namaste. Baba, nur Du verwandelst uns in Meister Brahmands und Meister der Welt. Deswegen sagen wir „Namaste“ zu Dir. Die Moslems sagen: „Gegrüßt sei Allah.“ Ihr Kinder habt Vertrauen und seid glücklich. Ohne dieses Vertrauen würde niemand hierher kommen. Wer hierher kommt, weiß, dass er keinen menschlichen Guru aufsucht. Ihr kommt zum Spirituellen Vater, Lehrer und Satguru. Es gibt unzählige Menschen, aber Dieser ist der Eine. Früher hatte niemand eine Vorstellung von Ihm. In den Schriften wird erwähnt, dass niemand auf dem Weg der Anbetung den Schöpfer oder die Schöpfung kennt. Weil sie Ihn nicht kennen, sind sie Waisenkinder. Jene, die eine gute Ausbildung haben, können verstehen, dass der Vater aller Seelen nur der eine Unkörperliche ist. Er kommt und wird unser Vater und auch unser Lehrer und Satguru. In der Gita wird Krishnas Name gelobt. Die Gita ist das Juwel und die Mutter aller Schriften. Sie ist die erhabenste Schrift. Nur die Gita betrachtet man als Mutter und Vater und keine andere Schrift wird so genannt. Man erinnert sich an die Shrimat Bhagawad Gita als die Mutter. Das Wissen der Gita tauchte von Gottes Lotoslippen auf. Der Vater ist der Allerhöchste. Daher ist sicher, dass die Gita, die vom Allerhöchsten gesprochen wurde, die Schöpferin alle anderen Schriften, die ihre Blätter, ihre Schöpfung, sind. Von der Schöpfung erhält man keine Erbschaft. Wenn man etwas erhält, steht es nur für eine begrenzte Zeit zur Verfügung. Es gibt so viele Schriften, die Menschen anderen Menschen weitergeben. Wenn man sie studiert, erhält man Glück nur für ein Leben Glück. All die vielfältigen Studienfächer, die von Menschen gelehrt werden, sind nur kurzlebig und sie machen nur kurzzeitig glücklich. Im nächsten Leben wird man dann ein anderes Studium beginnen. Hier erhaltet ihr nur von dem Einen Vater eine Erbschaft für 21 Leben. Kein Mensch kann sie euch geben. Sie sind noch nicht einmal einen Cent wert und Baba steigert euren Wert um das Vielfache. Der Vater sitzt jetzt hier und erklärt euch Kindern alles. Ihr alle seid die Kinder Gottes. Da die Menschen Ihn allgegenwärtig nennen, verstehen sie nichts. Wenn die Höchste Seele in allen wäre, wäre dies eine Vaterschaft. Wenn alle Väter wären, wie könntet ihr dann eine Erbschaft erhalten? Wessen Leid würde von wem entfernt? Nur den Vater nennt man den Entferner des Leides und den Spender des Glücks. Alle als „Vater“ zu bezeichnen, ergibt keinen Sinn. Der Vater sitzt hier und erklärt, dass dies Ravans Königreich ist. Auch das ist im Drama festgelegt. Das ist es sehr deutlich in den Bildern dargestellt. Kinder, euch ist klar, dass ihr im Glück verheißenden Übergangszeitalter seid. Der Vater ist gekommen, um euch zu den erhabensten Menschen zu machen. Genauso, wie ihr durch ein Jura- oder Medizinstudium eine gesellschaftliche Stellung erhaltet, so versteht ihr auch, was ihr durch dieses Studium werdet. Ihr sitzt hier in der Gesellschaft der Wahrheit, durch die ihr in das Land des Glücks geht. Es gibt zwei Länder der Wahrheit; das eine ist das Land des Glücks und das andere ist das Land des Friedens, Gottes Zuhause. Der Vater ist der Schöpfer. Jene, die durch das Studium mit dem Vater weise werden, haben die Aufgabe, zu dienen. Der Vater sagt: „Dadurch, dass ihr das alles jetzt versteht, seid ihr klug geworden. Geht daher in die Tempel Shivas und erklärt es den Menschen dort. Fragt sie: „Warum bietet ihr Shiva verschiedene Früchte, Blumen, Butter, Ghee, übel riechende Blumen und Rosen an?“ In Krishnas Tempel bieten sie wohl riechende Blumen an, aber in Shivas Tempel bieten sie übel riechende Blumen oder Rosen an. Aber keiner kennt die Bedeutung. Der Vater unterrichtet euch Kinder jetzt. Es ist kein Mensch, der euch unterrichtet. Überall sonst in der Welt lehren Menschen andere Menschen, währenddessen ihr hier von Gott unterrichtet werdet. Kein Mensch kann jemals Gott genannt werden. Sogar Lakshmi und Narayan kann man nicht Gott nennen. Man nennt sie Gottheiten. Brahma, Vishnu und Shankar nennt man auch

Gottheiten. Nur der eine Vater ist Gott. Er ist der Vater aller Seelen. Alle rufen: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Sein wahrer Name ist „Shiva“ und euch Kinder nennt man „Saligrams“. Wenn Gelehrte ein Opferfeuer erschaffen, formen sie ein sehr großes Lingam und viele kleine Saligrams. Die Seelen nennt man Saligrams und die Höchste Seele nennt man Shiva. Er ist der Vater aller Seelen und wir sind Brüder. Die Leute sprechen über die Bruderschaft. Wir sind die Kinder des Vaters; wir sind Brüder. Wie sind wir dann Brüder und Schwestern geworden? Ihr Menschen wurdet durch das Wort Prajapita Brahmas geboren; ihr seid Brahmanen. Ihr seid die Kinder Prajapita Brahmas. Deswegen nennt man euch Brahma Kumars und Kumaris. Achcha, wer hat Brahma erschaffen? Gott. Brahma, Vishnu und Shankar sind ein Teil der Schöpfung. Die Subtile Region ist auch Schöpfung. Ihr Kinder seid durch Brahmas Lotoslippen aufgetaucht. Man nennt euch Brahmanen. Ihr seid die adoptierten, durch das gesprochene Wort geborenen Kinder. Wie erschafft Prajapita Brahma die Kinder? Er wird sie ganz sicher adoptieren, so wie die Anhänger eines Gurus adoptiert werden; man nennt sie Anhänger. Prajapita Brahma ist der Vater der gesamten Menschheit. Man nennt ihn auch den Ururgroßvater. Brahma, den Vater der Menschen, braucht man hier. Auch in der Subtilen Region ist ein Brahma. Obwohl man sich an die Namen Brahmas, Vishnus und Shankars erinnert, die sich in der Subtilen Welt aufhalten, gibt es keine Personen in der Subtilen Region. Wer ist Prajapita Brahma? Der Vater sitzt hier und erklärt all diese Dinge. Auch Brahmanenpriester nennen sich Kinder Brahmas. Wo ist Brahma jetzt? Ihr sagt, dass er hier sitzt, währenddessen sie sagen, dass er in der Vergangenheit gelebt habe. Jene Brahmanen nennen sich Anbeter. Ihr seid jetzt tatsächlich Brahmanen. All ihr Kinder Prajapita Brahmas seid untereinander Brüder und Schwestern. Shiv Baba hat Brahma adoptiert. Er sagt: „Ich betrete diesen alten Körper und lehre euch Raja Yoga.“ Menschen in Gottheiten zu verwandeln, ist keine menschliche Aufgabe. Nur den Vater nennt man Schöpfer. Die Menschen Bharats wissen, dass der Geburtstag Shivas gefeiert wird. Shiva ist der Vater. Die Menschen wissen nicht, wer den Gottheiten das Königreich gab. Der Schöpfer des Himmels ist die Höchste Seele, Derjenige, den man auch den Läuterer nennt. Ursprünglich seid ihr Seelen rein und geht dann durch die Zustände von Sato, Rajo und Tamo. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, sind alle tamopradhan, während die Menschen im Goldenen Zeitalter satopradhan sind. Lakshmi und Narayans Königreich begann vor 5.000 Jahren und die Dynastie der Gottheiten währte 2500 Jahre. Ihre Kinder regieren ebenfalls das Königreich. Es gab Lakshmi und Narayan die Ersten, die Zweiten usw. Die Menschen wissen nichts darüber. Alle sind jetzt tamopradhan und unrein. Hier kann kein einziger Mensch rein sein. Alle rufen: „Oh Läuterer komm!“ Daher ist diese Welt unrein. Man nennt sie die eisenzeitaltrige Hölle. Die neue Welt nennt man Himmel, eine reine Welt. Wie werdet ihr dann unrein? Keiner weiß das. Kein einziger Mensch in Bharat kennt seine 84 Leben. Die Menschen werden höchstens 84 Mal und mindestens einmal geboren. Man bezieht sich auf Bharat als das unvergängliche Land, weil es das Land ist, in dem Shiva inkarniert. Das Land Bharat kann niemals zerstört werden, aber alle anderen Länder werden zerstört. Die ursprüngliche ewige Gottheiten-Religion ist jetzt verschwunden. Niemand hier würde sich Gottheit nennen, weil die Gottheiten rein und satopradhan waren. Sie alle sind jetzt unreine Anbeter geworden. Der Vater sitzt hier und erklärt all dies. Gott spricht zu uns. Gott ist der Vater aller Seelen und Er kommt nur einmal in Bharat. Wann kommt Er? In diesem erhabensten Übergangszeitalter. Nur dieses Übergangszeitalter nennt man das erhabenste Zeitalter. Dies ist das Übergangszeitalter, das Zeitalter der Verwandlung vom Eisernen ins Goldene Zeitalter, von unrein in rein. Im Eisernen Zeitalter leben unreine Menschen und die reinen Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Deswegen nennt man dieses Zeitalter erhabenstes Übergangszeitalter, da der Vater kommt und euch von unrein in rein verwandelt. Ihr seid hierher gekommen, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln, in die erhabensten Wesen. Die Menschen wissen noch nicht einmal, dass wir Seelen im Land Nirwana leben. Wir kommen hierher, um unsere Rollen zu spielen. Die Dauer dieses Spiels beträgt 5.000 Jahre. Wir spielen unsere Rollen in diesem unbegrenzten Spiel. Alle Menschen sind Schauspieler. Dieser Kreislauf des Dramas dreht sich fortwährend; er hört niemals auf. Zuallererst kommen die Gottheiten, um ihre Rollen im Goldenen Zeitalter zu spielen. Dann kommen die Krieger des Eisernen Zeitalters. Man muss dieses Spiel verstehen. Diese Welt ist jetzt ein Dornenwald und alle Menschen sind unglücklich. Nach diesem Eisernen Zeitalter wird das Goldene Zeitalter kommen. Im Eisernen Zeitalter gibt es so viele Menschen. Wie viele werden es im Goldenen Zeitalter sein? Sehr wenige. Es werden nur die ursprünglichen und ewigen Gottheiten der Sonnendynastie sein. Diese alte Welt verwandelt sich jetzt. Von einer Welt der gewöhnlichen Menschen wird sie sich in eine Welt der Gottheiten verwandeln. Es gab einst die ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten, aber niemand wird sich jetzt als Gottheit bezeichnen. Sie haben ihr eigenes Dharma vergessen. Nur die Menschen Bharats haben ihre eigene Religion vergessen.

Weil sie in Hindustan leben, haben sie ihre Religion „Hinduismus“ genannt. Gottheiten sind rein, die Hindus hingegen sind unrein. Deswegen können sie sich nicht Gottheiten nennen. Sie beten die Gottheiten weiterhin an. Sie bezeichnen sich als verdorben und heruntergekommen. Baba erklärt: „Ihr wart anbetungswürdig, seid aber jetzt unreine Anbeter geworden.“ Die Bedeutung von „Hum so“ wurde euch auch erklärt. Sie sagen, dass die Seele die Höchste Seele sei. Sie haben dies falsch interpretiert. Der Körper ist fehlerhaft und Maya ist trügerisch. Im Goldenen Zeitalter würdet ihr so etwas nicht sagen. Der Vater erschafft das Land der Wahrheit und dann kommt Ravan und macht es zum Land der Falschheit. Baba ist jetzt hier und erklärt euch alles. Was ist die Seele und was ist die Höchste Seele? Keiner weiß die Antwort. Der Vater sagt: „Ihr Seelen seid Lichtpunkte. Die Rolle der maximal 84 Leben ist in jedem festgelegt. Keiner weiß, wie wir Seelen sind. Sie wissen nur, dass jemand ein Anwalt oder was auch immer ist, aber keiner weiß etwas über die Seele. Nur wenn der Vater kommt, gibt Er euch Erkenntnis. Eure ewigen Rollen der 84 Leben sind in euch, den Seelen, aufgezeichnet und sie können niemals gelöscht werden. Dieses Bharat war ein Blumengarten und es gab dort nichts als Glück. Jetzt gibt es nichts als Leid. Der Vater vermittelt uns jetzt Wissen. Kinder, ihr hört jetzt den Versionen des Vaters zu. Die neuste Sache ist, dass ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandelt. Gott ist in diesem Studium der Lehrer. Ihn allgegenwärtig zu nennen, ist eine Verleumdung. Der Vater erklärt jetzt: „Ich verwandele Bharat alle 5000 Jahre in den Himmel. Ravan kommt und macht daraus die Hölle.“ Keiner in der Welt weiß etwas darüber. Nur der Vater kommt und verwandelt euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Man erinnert sich daran, dass Gott die schmutzige Kleidung wäscht. Im Satyug gibt es keine Laster. Jene Welt ist vollständig lasterfrei. Jetzt ist die Welt lasterhaft. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm! Ravan hat uns unrein gemacht. Sie wissen jedoch nicht, wann Ravan kam und was dann geschah. Ravan hat euch bankrott gemacht. Vor 5000 Jahren war Bharat so reich. Es gab Paläste aus Gold, die mit Diamanten und Juwelen verziert waren. Es gab so viel Reichtum. Seht, in welchem Zustand das Land jetzt ist. Niemand, nur der Vater kann Bharat zur Krone (dem höchsten Land) machen. Ihr sagt, dass Shiv Baba Bharat in den Himmel verwandelt. Er sagt: „Der Tod steht euch jetzt bevor. Ihr alle seid im Ruhestand. Ihr werdet jetzt nach Hause zurückkehren. Betrachtet euch daher als Seelen und erinnert euch immer an Mich allein, damit eure lasterhaften Neigungen verbrannt werden. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Wir sind Brahmanen, die durch das gesprochene Wort geborenen Kinder Brahmas. Gott Selbst lehrt uns in diesem Studium, um uns von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Bleibt in dieser Begeisterung und in diesem Glück. Bemüht euch, in diesem Glück verheißenden Übergangszeitalter die erhabensten Menschen zu werden.
2. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Der Tod steht vor der Tür und wir kehren nach Hause zurück. Verbrennt daher all eure Lasten, indem ihr in der Erinnerung an den Vater bleibt.

Segen: Mögt ihr stets Erfolg verkörpern und den Puls fühlen, indem ihr die Urteils- und Kontrollkraft benutzt und durch eure unerschütterliche Stufe einen Eindruck erschafft. Um in allen weltlichen und spirituellen Aufgaben Erfolg zu erlangen, benötigt ihr insbesondere Kontroll- und Urteilskraft, denn wenn irgendeine Seele in Kontakt mit euch kommt, gilt es, zunächst zu beurteilen, was sie benötigt. Ihr fühlt ihren Puls und stellt ihre Belange zufrieden. Beeindruckt sie mittels eurer Kontrollkraft und eurer unerschütterlichen Stufe. Diese zwei Kräfte werden euch auf dem Dienstfeld zum Inbegriff für Erfolg machen.

Slogan: Macht die Allmächtige Autorität zu eurem Gefährten und Maya wird zum Papiertiger.

* * * O m S h a n t i * * *